

Montagsdemo

In Kürze haben Sie die Wahl...

Tausende, wenn nicht Hunderttausende von Erwerbstätigen werden in den nächsten Monaten „**dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen**“. Niemand wird ihre Lebensleistungen würdigen. Sie werden lediglich in 4 Gruppen vorsortiert:

Marktkunden: Kunde, der sich grundsätzlich selbst vermitteln kann und dabei keine kostenintensive Hilfestellung braucht.

Beratungskunden: aktivieren Kunde, der durch eine Perspektivenänderung vermittelt aktivieren werden kann

Beratungskunden: fördern engagierter Kunde, der nur durch eine Qualifizierung und/oder Hemmnisbeseitigung vermittelbar ist.

Betreuungskunden: Kunde, der mittelfristig nicht vermittelbar ist. Kunde, bei dem ein Mitteleinsatz aus Wirtschaftserwägungen nicht in Frage kommt.

Agenda 2010, das Hartz IV-Gesetz wirkt: Niedriglohn, 1-€-Jobs, Outsourcing, Angst um Arbeitsplatzverlust, Zeitarbeit, Lohndumping, „*Beschäftigung*“ statt ausreichendes **Erwerbseinkommen**. Agenda 2010 ist ein Projekt von SPD/Grüne und CDU/CSU/FDP.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 175 10.08.2009**

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

In Kürze haben Sie die Wahl...

Tausende, wenn nicht Hunderttausende von Erwerbstätigen werden in den nächsten Monaten „**dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen**“. Niemand wird ihre Lebensleistungen würdigen. Sie werden lediglich in 4 Gruppen vorsortiert:

Marktkunden: Kunde, der sich grundsätzlich selbst vermitteln kann und dabei keine kostenintensive Hilfestellung braucht.

Beratungskunden: aktivieren Kunde, der durch eine Perspektivenänderung vermittelt aktivieren werden kann

Beratungskunden: fördern engagierter Kunde, der nur durch eine Qualifizierung und/oder Hemmnisbeseitigung vermittelbar ist.

Betreuungskunden: Kunde, der mittelfristig nicht vermittelbar ist. Kunde, bei dem ein Mitteleinsatz aus Wirtschaftserwägungen nicht in Frage kommt.

Agenda 2010, das Hartz IV-Gesetz wirkt: Niedriglohn, 1-€-Jobs, Outsourcing, Angst um Arbeitsplatzverlust, Zeitarbeit, Lohndumping, „*Beschäftigung*“ statt ausreichendes **Erwerbseinkommen**. Agenda 2010 ist ein Projekt von SPD/Grüne und CDU/CSU/FDP.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 175 10.08.2009**

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

In Kürze haben Sie die Wahl...

Tausende, wenn nicht Hunderttausende von Erwerbstätigen werden in den nächsten Monaten „**dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen**“. Niemand wird ihre Lebensleistungen würdigen. Sie werden lediglich in 4 Gruppen vorsortiert:

Marktkunden: Kunde, der sich grundsätzlich selbst vermitteln kann und dabei keine kostenintensive Hilfestellung braucht.

Beratungskunden: aktivieren Kunde, der durch eine Perspektivenänderung vermittelt aktivieren werden kann

Beratungskunden: fördern engagierter Kunde, der nur durch eine Qualifizierung und/oder Hemmnisbeseitigung vermittelbar ist.

Betreuungskunden: Kunde, der mittelfristig nicht vermittelbar ist. Kunde, bei dem ein Mitteleinsatz aus Wirtschaftserwägungen nicht in Frage kommt.

Agenda 2010, das Hartz IV-Gesetz wirkt: Niedriglohn, 1-€-Jobs, Outsourcing, Angst um Arbeitsplatzverlust, Zeitarbeit, Lohndumping, „*Beschäftigung*“ statt ausreichendes **Erwerbseinkommen**. Agenda 2010 ist ein Projekt von SPD/Grüne und CDU/CSU/FDP.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 175 10.08.2009**

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Montagsdemo

In Kürze haben Sie die Wahl...

Tausende, wenn nicht Hunderttausende von Erwerbstätigen werden in den nächsten Monaten „**dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen**“. Niemand wird ihre Lebensleistungen würdigen. Sie werden lediglich in 4 Gruppen vorsortiert:

Marktkunden: Kunde, der sich grundsätzlich selbst vermitteln kann und dabei keine kostenintensive Hilfestellung braucht.

Beratungskunden: aktivieren Kunde, der durch eine Perspektivenänderung vermittelt aktivieren werden kann

Beratungskunden: fördern engagierter Kunde, der nur durch eine Qualifizierung und/oder Hemmnisbeseitigung vermittelbar ist.

Betreuungskunden: Kunde, der mittelfristig nicht vermittelbar ist. Kunde, bei dem ein Mitteleinsatz aus Wirtschaftserwägungen nicht in Frage kommt.

Agenda 2010, das Hartz IV-Gesetz wirkt: Niedriglohn, 1-€-Jobs, Outsourcing, Angst um Arbeitsplatzverlust, Zeitarbeit, Lohndumping, „*Beschäftigung*“ statt ausreichendes **Erwerbseinkommen**. Agenda 2010 ist ein Projekt von SPD/Grüne und CDU/CSU/FDP.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 175 10.08.2009**

Armin Klügge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Die Regelsatz-Lüge

Als Hartz IV erfunden wurde, hatten sich die beteiligten Politiker darauf "geeinigt", Hilfebedürftigen zukünftig nur Leistungen unterhalb der damaligen Sozialhilfe (BSHG) zu gewähren und Anpassungen danach in Höhe der Renten-Steigerungen zu gewähren.

- Bei der willkürlichen Festlegung der Regelsätze auf 345 € monatlich wurden die Wähler vorsätzlich betrogen.
- Die von der Regierung vorgetäuschte „Bedarfsermittlung“ wurde bei mehreren Positionen nach unten manipuliert und war zu keiner Zeit bedarfsdeckend.
- Diese Sonderauswertung des Statistischen Bundesamts für die Bundesregierung wird bis heute unter Verschluss gehalten. Nicht einmal die Abgeordneten des Bundestages kannten sie, als die die Ende 2003 für die 345 € die Hand hoben.
- Als Verbrauchergruppe für die Bedarfsermittlung aller Erwerbslosen wählte man Rentner
<http://www.tacheles-sozialhilfe.de> „Die Regelsatz-Lüge“

„Wir brauchen ein neues Gesetz.“

Jürgen Brandt, Präsident des LandesSozialgerichts NRW, August 2009



Die Regelsatz-Lüge

Als Hartz IV erfunden wurde, hatten sich die beteiligten Politiker darauf "geeinigt", Hilfebedürftigen zukünftig nur Leistungen unterhalb der damaligen Sozialhilfe (BSHG) zu gewähren und Anpassungen danach in Höhe der Renten-Steigerungen zu gewähren.

- Bei der willkürlichen Festlegung der Regelsätze auf 345 € monatlich wurden die Wähler vorsätzlich betrogen.
- Die von der Regierung vorgetäuschte „Bedarfsermittlung“ wurde bei mehreren Positionen nach unten manipuliert und war zu keiner Zeit bedarfsdeckend.
- Diese Sonderauswertung des Statistischen Bundesamts für die Bundesregierung wird bis heute unter Verschluss gehalten. Nicht einmal die Abgeordneten des Bundestages kannten sie, als die die Ende 2003 für die 345 € die Hand hoben.
- Als Verbrauchergruppe für die Bedarfsermittlung aller Erwerbslosen wählte man Rentner
<http://www.tacheles-sozialhilfe.de> „Die Regelsatz-Lüge“

„Wir brauchen ein neues Gesetz.“

Jürgen Brandt, Präsident des LandesSozialgerichts NRW, August 2009



Die Regelsatz-Lüge

Als Hartz IV erfunden wurde, hatten sich die beteiligten Politiker darauf "geeinigt", Hilfebedürftigen zukünftig nur Leistungen unterhalb der damaligen Sozialhilfe (BSHG) zu gewähren und Anpassungen danach in Höhe der Renten-Steigerungen zu gewähren.

- Bei der willkürlichen Festlegung der Regelsätze auf 345 € monatlich wurden die Wähler vorsätzlich betrogen.
- Die von der Regierung vorgetäuschte „Bedarfsermittlung“ wurde bei mehreren Positionen nach unten manipuliert und war zu keiner Zeit bedarfsdeckend.
- Diese Sonderauswertung des Statistischen Bundesamts für die Bundesregierung wird bis heute unter Verschluss gehalten. Nicht einmal die Abgeordneten des Bundestages kannten sie, als die die Ende 2003 für die 345 € die Hand hoben.
- Als Verbrauchergruppe für die Bedarfsermittlung aller Erwerbslosen wählte man Rentner
<http://www.tacheles-sozialhilfe.de> „Die Regelsatz-Lüge“

„Wir brauchen ein neues Gesetz.“

Jürgen Brandt, Präsident des LandesSozialgerichts NRW, August 2009



Die Regelsatz-Lüge

Als Hartz IV erfunden wurde, hatten sich die beteiligten Politiker darauf "geeinigt", Hilfebedürftigen zukünftig nur Leistungen unterhalb der damaligen Sozialhilfe (BSHG) zu gewähren und Anpassungen danach in Höhe der Renten-Steigerungen zu gewähren.

- Bei der willkürlichen Festlegung der Regelsätze auf 345 € monatlich wurden die Wähler vorsätzlich betrogen.
- Die von der Regierung vorgetäuschte „Bedarfsermittlung“ wurde bei mehreren Positionen nach unten manipuliert und war zu keiner Zeit bedarfsdeckend.
- Diese Sonderauswertung des Statistischen Bundesamts für die Bundesregierung wird bis heute unter Verschluss gehalten. Nicht einmal die Abgeordneten des Bundestages kannten sie, als die die Ende 2003 für die 345 € die Hand hoben.
- Als Verbrauchergruppe für die Bedarfsermittlung aller Erwerbslosen wählte man Rentner
<http://www.tacheles-sozialhilfe.de> „Die Regelsatz-Lüge“

„Wir brauchen ein neues Gesetz.“

Jürgen Brandt, Präsident des LandesSozialgerichts NRW, August 2009

